

Editorial : Ausnahme von der Regel

Autor(en): **Haldi, Nelly**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **97 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Ausnahme von der Regel

«Was wissen Sie über das Schweizerische Rote Kreuz?» wollten wir im Jubiläumsjahr von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern von 18 bis 75 Jahren in allen drei Landesteilen wissen. Die auf Seiten 10–11 wiedergegebenen Antworten fielen ganz unterschiedlich aus, je nach Alter, persönlicher Erfahrung und sozialem Engagement der befragten Personen. Stichworte wie Blutspendedienst, Krankenpflege, Entwicklungshilfe, Kurse in Gesundheitspflege, Flüchtlingsbetreuung, Altkleidersammlung oder Katastrophenhilfe zeigen, dass die einzelnen Tätigkeitsbereiche des SRK in der Bevölkerung recht gut bekannt sind. Was genau das SRK in diesen Bereichen tut, was es insgesamt leistet und welches seine Stellung als nationale Rotkreuzgesellschaft unseres Landes ist – darüber allerdings herrscht verbreitetes Unwissen. In einer Antwort wird der Vorwurf erhoben, das SRK sei in bezug auf seine Arbeit allzu diskret.

Es gibt eine Reihe von Gründen, weshalb der Auftrag und die Tätigkeit des SRK als Ganzes in der breiten Öffentlichkeit verhältnismässig wenig bekannt sind, nicht zuletzt auch historische. Hier sei nur einer, wahrscheinlich der wichtigste, erwähnt: Die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer des SRK, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sektionen und in der Zentralorganisation, aber auch die Spenderinnen und Spender suchen in der Regel die Anonymität und nicht das Rampenlicht. Wer Gutes tut, tut dies gerne im Stillen.

Im Rotkreuzmonat Mai 1988 soll mit dieser Regel für einmal gebrochen werden. Aus Anlass des 125. Jubiläums der Rotkreuzbewegung will das Schweizerische Rote Kreuz in der Öffentlichkeit möglichst präsent sein. Wann, wo und in welcher Form – darüber informieren die nächsten Seiten.

Was wissen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, über das SRK? Nutzen Sie die kommenden Wochen, um ihre Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern!

Nelly Haldi

INHALTSVERZEICHNIS

- 3** In Kürze
- 4** Editorial
Ausnahme von der Regel
- 5** Jubiläum
Menschen, die helfen –
Live-Sendung im Fernsehen DRS
125 Jahre beherzte Hilfe –
Rotkreuzmonat Mai
Von Solferino bis... Monthey –
Rotkreuzgeschichte
«Die nützlichste Erfindung
seit der Erfindung des Rades» –
Was weiss man vom SRK?
- 12** SRK-Partner
Von der Unterhaltungssendung
zum Sozialwerk – Die Glückskette
- 14** Berufsbildung
Zwischen Patient und Technik –
Die Medizinisch-technische
Radiologieassistentin
- 17** Bücher
Wie eigenständig
ist der Krankenpflegeberuf? –
Die Professionalisierung
der Krankenpflege



- 18** Ausland
Abou-Samra soll nicht erneut
im Stich gelassen werden –
Das SRK bildet in Libanon
Orthopädietechniker aus
Eine wichtige Aufgabe als Garant
– Für das IKRK in Libanon
- 22** Geschichte
Drei Ärzte auf schwieriger
Mission – Das SRK und
der Burenkrieg (1899–1902)